

Information

KreativWerk – interdisziplinäres GründerInnen & Gewerbezentrum Hennigsdorf

Stand 14. Oktober 2022

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

fortführend zum Sachstand vom 20.09.2022 gehen die Ausbauarbeiten im und am denkmalgeschützten ehemaligen Alexander S. Puschkin Gymnasium in der Rathenaustraße in der letzten Phase der baulichen Sanierung weiter voran und nähern sich der Fertigstellung. Ergänzend dazu erhalten Sie nachfolgend eine kurze Einschätzung zum Projektfortschritt.

Stand Baudurchführung

Der komplexe Innenausbau der technischen Gewerke zur Heizung- und Kälteinstallation sowie der Lüftung, der Sanitär-, Stark- und Schwachstromleistungen wird entsprechend dem angepassten Bauablauf fortgeführt. Gleiches gilt für die Gewerke für den Einbau der Mess-, Steuerungs- und Regelungs- (MSR-)Technik, Sicherheitstechnik und Schließanlagen. Infolge von Engpässen in der Besetzung der Mitarbeitenden der beauftragten Unternehmen (Arbeitskräftemangel) und Materiallieferungen (eingeschränkte Verfügbarkeit), ist die Koordinierung der Fachgewerke durch die fachbezogene Bauleitung in einen fortwährenden Prozess der Anpassung gezwungen.

Im Inneren schreiten die Ausbaugewerke kontinuierlich weiter voran. Die Auswirkungen von Personal- und Lieferengpässen gepaart mit dem aktuellen Pandemiegeschehen (teilweise Verhängung von Quarantänemaßnahmen aus unterschiedlichen Gründen) sind weiterhin deutlich spürbar und verlangen stetige unmittelbare Reaktion und Entscheidung.

unverändert! Anpassung gemäß aktuell geltenden Rechtsgrundlagen

Aktuell bleibt weiterhin die angespannte Situation der Lieferkettenunterbrechungen, der Materiallieferungen, der Personalknappheit, der Materialverfügbarkeit bestehen und wirkt sich unmittelbar auch auf unser Bauvorhaben aus. Das bedeutet, dass weiterhin Lieferverzögerungen unmittelbar vor dem verbindlichen Liefertermin kurzfristig, ohne Angabe von Gründen bzw. Ausweisung der derzeit aktuellen Lage (Kriegsauswirkungen, Pandemie, Fachkräftemangel, Materialknappheit, Materialverfügbarkeit u.a.m.) abgesagt bzw. verschoben werden.

Dieser Umstand ist weiterhin leider nur festzustellen. Unmittelbare Gegenmaßnahmen laufen ins Leere oder sind unrealistisch. Es werden unabhängig davon permanent alle erforderlichen Maßnahmen seitens der Projektverantwortlichen im Zuge der vertraglichen und bautechnischen Möglichkeiten angewandt und durchgesetzt.

unverändert! Aktuell betrifft es insbesondere die IT - Zulieferungen und technischen Ausstattungen

Zur Verdeutlichung hier ein Auszug aus einer Mail eines Herstellers:

*...Aufgrund der aktuellen Situation steht die Lieferung der ***** 100d-Firewall noch aus, voraussichtlich ist diese Mitte Oktober verfügbar.*

Für die Switches und auch für die Access Points können wir -Stand heute – leider keine Aussage treffen. Wir konnten zwar in den letzten Wochen unser Liefer-Backlog erheblich reduzieren - allerdings „kämpfen“ wir, wie jeder HW-Hersteller immer noch mit den Auswirkungen von Corona und den dadurch bedingten Lieferengpässen aus Süd-Ost Asien. Und leider muss man auch konstatieren, dass die Blockade im Suez Kanal und die dadurch entstandene Verzögerung in der Handels-Schifffahrt (zzgl. der Verknappung von Container Kontingenten) eine zügige Lieferung unmöglich machen.

*Wir erwarten für Europa und Deutschland noch mehr Lieferungen ab Mitte Oktober – leider kann ich aber noch nicht sagen, ob Switche und Access Points dabei sein werden.
Um hier mal einen aktuellen Stand zu geben: werden heute APs und Switche bestellt beträgt die durchschnittliche Lieferzeit ca. 180 Tage – je nach Modell noch deutlich länger.
Es tut mir leid, dass ich an der Stelle keine bessere Auskunft geben kann - aber die Zeiten sind leider im Moment für Chips und was dazu gehört sehr suboptimal.
Und da müssen wir uns als ***** – anders als bei anderen Aspekten – in die Reihe der Wartenden einreihen....*

Diese Situation entspricht der momentanen Zustandsbeschreibung. Erschwerend kommt hinzu, dass die Personalprobleme zunehmen und Abarbeitung der beauftragten Leistung nur noch sporadisch und unabgestimmt erfolgt. Die Unternehmen agieren, indem sie Mitarbeitende an einem Tag in der Woche einer jeweiligen aktiven Baustelle zuordnen. Dieser Umstand erschwert die bisherige Planungsanpassung erheblich. Folge ist, dass der geplante Probetrieb im Oktober nicht beginnen kann.
Es bleiben Einschränkungen in technischer Verfügbarkeit und Ausstattung. Es ist derzeit nicht auszuschließen, dass diese Einschränkungen auch über den 31.12.2022 bestehen könnten. Derzeit prüfen wir alternative Insellösungen im Offlinebetrieb.
Wie im letzten Sachstandsbericht vorinformiert, wurde am **07.10.2022** die Anzeige zur Nutzungsaufnahme am **24.10.2022** gegenüber der Bauordnungsbehörde des Landkreises Oberhavel eingereicht. Die Nachweise zur Bescheinigung Standsicherheit und Bescheinigung Brandschutz befinden sich in der Prüfung und Übermittlung.
Bis zum 20.10.2022 sollen alle beauftragten Leistungen der Ausbaugewerke und technischen Gewerke (mit bedingten Einschränkungen und unter Vorbehalt) einer Leistungsabnahme unterzogen sein. Restleistungen und offene Leistungen (Technik) werden über den 20. Oktober 2022 hinaus abgearbeitet und abgenommen. Hier greift wieder der Hinweis auf Lieferengpässe und Personalverfügbarkeit.
Festzustellen ist, dass fast 99% aller Ausbaugewerke fertiggestellt sind. Mehr als 90% der technischen Gewerke. Restleistungen werden über diesen Zeitraum hinaus abgearbeitet. Die Sicherstellung der datentechnischen Anbindung der koordinierten Erschließung Strom FSH/ Datenkabel KreativWerk ist erfolgt. Die Einbringung des LWL- Kabels erfolgte am 07.10.2022. Die Schlussmessungen der Datenkabel erfolgen in dieser Woche. Die Anbindung des Telekomanschlusses soll in dieser Woche abgeschlossen werden. Die technische Verfügbarkeit richtet sich jetzt ausschließlich an der Nutzung der Serverkapazitäten im Parallelprojekt Neundorfstraße 18 (co:bios Innovation GmbH) und der Bereitstellung/ Lieferung der technischen Komponenten IT-Technik im KreativWerk. Der Anschluss Telekom ist für den 18. Oktober 2022 geplant.

Kurze Zusammenfassung zum Bearbeitungsstand der Bauhauptgewerke zum 14.10.2022:

Gewerk	Bearbeitungsstand
Los 300.01 Rohbau	Leistungen abgenommen
Los 300.03 Rekonstruktion Putzfassade	Leistungen abgenommen
Los 300.04 Rekonstruktion Klinkerfassade	Leistungen abgenommen
Los 300.05 Dachdecker/Dachklempner	Leistungen abgenommen
Los 300.06 Zimmermann	Leistungen abgenommen
Los 300.07 Abdichtungsarbeiten	Leistungen abgenommen
Los 300.08 Tischlerarbeiten-Holzfenster	Leistungen abgenommen

Los 300.09 Aufarbeitung Fenster und Türen	Leistungen abgenommen
Los 300.10 Trockenbauarbeiten Systemtrennwände	Leistungen abgenommen
Los 300.11 Metallbau	Abnahme erfolgt am 18.10.2022
Los 300.12 Konstruktiver Stahlbau	Leistungen abgenommen
Los 300.13 Fliesenlegerarbeiten	Leistungen abgenommen
Los 300.14 Malerarbeiten	Leistungen abgenommen
Los 300.15 Bodenlegerarbeiten	Leistungen abgenommen
Los 300.17 Bodenbeschichtung	Leistungen abgenommen
Los 300.18 Rekonstruktion Terrazzo Foyer	Leistungen abgenommen
Los 300.20 Reko Fußböden TH Mitte& Flure	Abnahme KW42
Los 300.21 Reko Farbgestaltung Treppenhaus & Flure	Leistungen abgenommen
Los 300.24 Wegeleitsystem	Fertigstellung bis Mitte November
Los 300.25 Reinigung	Beginn Endreinigung seit 04.10 2022
Los 300.31 Aufarbeitung Trinkbrunnen	Leistung abgenommen
LOS 300.35 Fotodokumentation	Fertigstellung der Gesamtleistung bis KW 42
Gewerk	Bearbeitungsstand
Los 400.01 Heizung/Kälte	Inbetriebnahme erfolgt_ Abnahme am 20.10.2022
Los 400.02 Sanitär	Leistung abgenommen
Los 400.03 Raumluftechnik	Leistung abgenommen
Los 400.04 Stark- und Schwachstrom	Inbetriebnahme bis KW 45_ Abnahme Oktober 2022
Los 400.06 Sicherheitstechnik	Inbetriebnahme bis KW 45_ Abnahme Oktober 2022
Los 400.07 Blitzschutz	Leistung abgenommen
Los 400.08 MSR / Gebäudeautomation – ISP Ebene	Inbetriebnahme bis KW 45_ Abnahme am 20.10.2022 – unter Vorbehalt
Los 400.09 MSR / Gebäudeautomaten – GLT Ebene	Inbetriebnahme bis KW 45_ Abnahme noch nicht bestimmt
Los 400.10 Aufzug	Leistung abgenommen
Los 400.11 Schließanlage	Inbetriebnahme bis KW 45_ Abnahme Mitte November
Los 500.04 Freianlagen	Fertigstellung Bereich KreativWerk Ende November Einbau Polleranlage/ Einbau Schrankenanlage verschoben Lieferengpass/ Kassenautomat verschoben Lieferengpass/ Beleuchtung/ Herstellung Umfahrung/ Herstellung Aufenthaltsfläche/ Pflanzung
Los 600.03 Raumbildende Ausbauten	Abnahme in KW 45_ Personalmangel
Los 600.04 Allgemeine Ausstattungen	Lieferungen bis KW 42_ Montage Restleistungen
Los 600.05 Makerspace/ MINT	Lieferungen & Inbetriebnahme bis Ende Dezember
Los 600.06 IT – Ausstattung	Lieferungen & Inbetriebnahme bis Ende Dezember

	unter Vorbehalt
--	-----------------

*Die Verzögerungen durch verspätete Materiallieferungen, pandemiebedingte Arbeitsunterbrechungen (Ausfall) von gebundenen Unternehmen (angeordnete Quarantäne) oder Änderung von Personalkapazitäten werden wöchentlich in der Bauablaufplanung angepasst und aufgenommen (Sicherstellung Endtermine zum Bauablaufplan). Der Bauablauf verläuft angepasst planmäßig. **unverändert***

Stand Ausschreibungsverfahren/ Vergaben/ Kosten

Gemäß Vergabeterminplan werden parallel zur baulichen Umsetzung die weiteren Vergabeverfahren im Jahr 2022 durchgeführt. Hier erfolgen derzeit nur noch Ausschreibungen zur Vorbereitung des Betriebs des KreativWerks. Damit sind inhaltlich alle Ausschreibungsverfahren zur Vergabe von Bauleistungen durchgeführt.

Umsetzung erfolgt derzeit durch Aufsplittung der Leistungsinhalte zu Direktvergaben Seit 22.06.2022 Befindet sich derzeit noch im Verfahren Erhöhter Aufwand zur Angebotseinholung/ Mehrfachverfahren/ kaum Teilnahme am Verfahren	LPRS20060005 / Los 600-05 Maschinenpark Makerspace VOB/A Offenes Verfahren Angebotseinreichung LPRS20060005 Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb entspr. UVgO. LOS 600.05_1_Makerspace_Ausstattungen Holz/Metall_ beauftragt LOS 600.05_2_Makerspace_Siebdruck_Ausstattungen-beauftragt LOS 600.05_3_MINT_Ausstattungen_im Verfahren LOS 600.05_5_Makerspace_Textilwerkstatt_ beauftragt LOS 600.05_6_MINT_VR_ beauftragt LOS 600.05_7_Makerspace_Lasercutter_ beauftragt
Los 600.06.03 Aufhebung wegen fehlen-der Angebote NEU ab 08.08.2022	Veröffentlichung Vergabemarktplatz Land Brandenburg am 08.08.2022 Vorhaben: KreativWerk UVgO Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb LPRS20060006/03: KreativWerk Los 600.06.03 Raum-Buchungssystem Teilnahmeanträge Öffnung 05.09.2022 / befindet sich derzeit im Verfahren Bindefrist bis 07.11.2022
17.08.2022 Aufforderung 31.08.2022 Einreichung 01.10.2022 Bindefrist verlängert	Ausschreibung: Angebotsaufforderung LPRS20060007 Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb entspr. UVgO LOS 600.07_Gläserner Kühlschrank- befindet sich derzeit im Verfahren

Fortlaufend werden im Ergebnis der abstimmungspflichtigen Festlegungen durch die uDB im Rahmen der Bauausführung sukzessive Leistungen über die jeweiligen Fachgewerke als Auftragserweiterung beauftragt.

Diese Leistungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Fortschreibung der Erkenntnisse des Denkmalschutzes im Kontext zum beauftragten Fachgewerk. Durch die tiefergehende Präzisierung und Abstimmung wird die jeweilige fachliche Kompetenz, die inhaltliche und zeitliche Durchdringung des Objektwissens im Verfahren und die gebundene

Leistungserbringung der Unternehmen weitergehend gebunden. Die Kosten hierfür wurden berücksichtigt. Das vorgenannte Verfahren stellt sich in einer komplexen denkmalgerechten Sanierung als kostengünstig, transparent, koordinierend und zeitsparend dar. **Anzeige zur Fertigstellung der denkmalgerechten Sanierung wurde an die untere Denkmalbehörde am 13.09.2022 gestellt. Die Endbegehung erfolgte am 10.10.2022.**

Alle bisher erzielten Ausschreibungsergebnisse, somit alle Beauftragungen, liegen je Kostengruppe in der bestätigten Kostenberechnung gemäß DIN 276 vom Juni 2019 in Höhe der Baukosten der Gesamtmaßnahme von 15,80 Mio. Euro. **unverändert**

Durch die Preisbindung der einzelnen Gewerke gemäß Bauablaufplanung bis zum Fertigstellungstermin im Jahr 2022, bestehen in den Einzelpreisen (Material-, Lohn- und Nebenkosten) Preisstabilität und Kostensicherheit.

Auch hier ist anzumerken, dass aufgrund der Materialknappheit Kostensteigerungen nicht auszuschließen sind. Hier wurde Vorsorge in der Budgetplanung (Kostenberechnung) Juni 2019 bereits vorgenommen. **unverändert.** Prüfung und Anwendung des Rundschreibens über Lieferengpässe und Preissteigerungen wichtiger Baumaterialien als Folge des Ukraine-Kriegs / BWI7-70437/9#4 vom 25.03.2022/ **Aktualisierung Verlängerung bis zum 31.12.2022.**

Neu: Anwendung VERORDNUNG (EU) 2022/576 DES RATES vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren **Information an alle Unternehmen erfolgt; Berücksichtigung Vergaben und bestehende Verträge nach dem 11.10.2022**

Im Zusammenhang mit der anhaltenden zu verzeichnenden Materialpreiserhöhungen, zeigen Unternehmen an, dass die Störung der Geschäftsgrundlage gemäß § 313 BGB vorhanden sein soll. Hier wird die Voraussetzung zur Anwendung des o.g. Rundschreibens des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen vom 25.03.2022 geprüft. Somit kann nach Prüfung des Einzelfalls entschieden werden. Ziel ist die Sicherstellung der Fortführung der Bautätigkeiten. Die Regelung ist bis zum 30.06.2022 befristet.
unverändert Verlängerung der Befristung bis zum 31.12.2022

Derzeit werden entsprechend der Leistungsabnahmen die Schlussrechnungen der einzelnen Gewerke erstellt. Eine belastbare Prognose der Herstellungskosten zur Gesamtmaßnahme wird Ende Oktober vorliegen. Die Prognosen der Feststellung der Schlussrechnungen bilden die Basis zur Hochrechnung Fördermittelbedarfe im jeweiligen Bewilligungszeitraum 2023.

Stand Fördermittel/ Umsetzung

Regelmäßige Berichterstattungen und Besprechungen zur Projektumsetzung erfolgten und erfolgen im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der KBI GmbH und der Stadt Hennigsdorf und sind Bestandteil in den Sitzungen des Aufsichtsrates der SWH GmbH.

Die Prüfung und Bestätigung aller Vergaben, Beauftragungen und Fördermittelbearbeitungen erfolgen durch den Maßnahmeträger der Stadt Hennigsdorf. **unverändert**

Der fünfte Mittelabruf für beide Vorhaben KW I (GRW-I) und KW II (NESUR) wurden zum Stand 30.06.2022 erstellt und seitens des Maßnahmeträgers an ILB übermittelt. Der fünfte Mittelabruf befindet sich derzeit in Prüfung und Bearbeitung seitens der ILB. Der sechste Mittelabruf wurde zum Stand 31.08.2022 erstellt und durch den Maßnahmeträger an die ILB

übermittelt. Der sechste Mittelabruf befindet sich ebenso in Bearbeitung. Mit der Kostenfortschreibung zum sechsten Mittelabruf wird die Schlussrechnungsprognose zum 31.12.2022 ermittelt. Diese befindet sich derzeit in Bearbeitung und wird Ende Oktober 2022 feststehen. Der siebte Mittelabruf zum 30.09.2022 (Pflichtzeitraum) wurde an die ILB für beide Förderprojekte fristwährend durch den Maßnahmeträger übermittelt. Auch der siebte Mittelabruf befindet sich derzeit in Prüfung und Bearbeitung. Im Zusammenhang mit dem siebten Mittelabruf wurden die Anträge auf Übertragung in die nachfolgenden Haushaltsjahre an die ILB seitens des Maßnahmeträgers mit Begründung gestellt (Vorbereitung und Prüfung Schlussrechnungen in 2022).

Förderung „KreativWerk – Interdisziplinäres GründerInnen- und Gewerbezentrum“ Hennigsdorf:

Projekt „KreativWerk I – innovatives Gewerbe- und BIOTECH-Zentrum Hennigsdorf“ (KW I)

Antragsnummer: 85039361- in Höhe von 6.650.5000,00 EUR (vom 17.12.2019)

Zuwendungsbescheid: 17.12.2019 / Änderung vom 23.04.2021/ Änderung vom 01.02.2022

Projekt „KreativWerk II – Soziokulturelles GründerInnen- und Gewerbezentrum Hennigsdorf“ (KW II)

Antragsnummer: 85039366- in Höhe von 3.400.000,00 EUR (vom 16.12.2019)

Zuwendungsbescheid: 16.12.2019 / Änderung vom 11.12.2020 / Änderung vom 21.12.2021/

Änderung vom 08.08.2022

Zuwendungsbescheid Nummer: ASZ/65/007/2018 in Höhe von 458.570,00 € als nationaler Co Finanzierungsanteil NESUR Ident Nr. 0079

Bedingungen zur Abrechnung und Umsetzung der Fördermaßnahmen:

Umsetzung der Maßnahmen bis 31.12.2022 (Durchführungszeitraum)

Bewilligungszeitraum bis Ende 30.08.2023 (NESUR vom 08.08.2022)

Bewilligungszeitraum bis Ende 30.06.2023 (GRW-I)

Verwendungsnachweis GRW-I bis 30.04.2023 und NESUR **NEU bis 31.03.2023**

Fördermittelbindung 15 Jahre ab Fertigstellung

Einhaltung spezifische Bedingungen und Nebenbestimmungen (EU-Vergaben, etc.)

Zusammenstellung:

Baukosten (Stand 06/2019): 15.800.000,00 €

Eigenanteil Stadt Hennigsdorf: 5.290.930,00 €

Förderung „KreativWerk“ I & II: **10.509.070,00 €**

Gesamtprojektkosten einschließlich Vorlaufkosten 2015 bis 2019 – 17.600.000, 00 €

Es ergeben sich derzeit keine Hinweise oder Änderungen zu den Gesamtprojektkosten.

Stand Planung/ Bauvorbereitung/ Vorbereitung Betrieb

Wie bereits informiert werden seit April mit potenziellen Mietenden und Kooperationspartnern des zukünftigen KreativWerk Besichtigungen des denkmalgeschützten Gebäudes seitens der KBI angeboten. Aktuell waren mehr als 90 Interessierte vor Ort, 12 Besichtigungstermine haben stattgefunden. Die Resonanz ist auch weiterhin sehr positiv. Alle Interessierten sind begeistert vom Stand der baulichen Sanierung und finden das Konzept der angedachten Nutzungen mit all seinen Möglichkeiten als sehr vielversprechend und zukunftsweisend. Eine Vielzahl von Interessierten hegen die Absicht, entweder dauerhaft zu mieten, die Möglichkeiten der zeitweisen Mietung in Anspruch zu nehmen bzw. Mietung der Konferenz-

und Veranstaltungsräume in Betracht zu ziehen. Konkrete Anfragen und belastbare Mietangebote liegen bereits vor.

Unabhängig von der Verschiebung des Probetriebs werden beginnend im November sukzessive (nach technischer Möglichkeit) die ersten Probemietenden in das Gebäude einziehen.

Stand Öffentlichkeitsarbeit

Aktuelle Informationen werden fortlaufend auf der Projektseite einschließlich Fotos zum Bautagebuch über www.kreativ-werk.info eingestellt und stehen allen Interessierten zur Verfügung. Ergänzend werden aktuell über verschiedene Sozialmedienformate die Informationen geteilt.

Mit Schreiben vom 22.09.2022 erhielten wir eine markenschutzrechtliche Abmahnung zum bisher präferierten neuen Namen. Beginnend in diesem Jahr sollte der neue Name ****WerkR6 etabliert werden. Zwischenzeitlich konnte eine gerichtliche Auseinandersetzung abgewendet werden. Es wurde eine strafbewehrte Unterlassung ohne Anerkennung einer Rechtspflicht abgegeben. Unabhängig von der kleinen, leider unvermeidlichen Veränderung wird der bisherige Name **KreativWerk** als Wort/ Bildmarke erhalten bleiben.

Wie bereits angezeigt ermöglichen wir jetzt und auch in der Zukunft Führungen im Gebäude für ehemalige Abiturienten. Hier konnten wir 07. Oktober Abiturienten des Abschlussjahres 1960 auf der Baustelle begrüßen. Es war ein wundervoller Rundgang mit dem bisher ältesten Jahrgang. Die Begeisterung zu dem neu geschaffenen Ambiente war riesig und auch sehr emotional. Das Schwelgen in der vergangenen Schulzeit war für alle von größtem Wert. Kleine Anekdoten um ehemalige Lehrer, Schüler und Wegbegleiter rundeten den fabelhaften Nachmittag ab. Diese Erlebnisse und diese positiven Eindrücke vertiefen unsere Absicht, hier ein Haus zu etablieren, welches erlebbar und offen ist. Im Denkmal die Zukunft gestalten, ist und bleibt unser Anspruch.

Über den weiteren Projektablauf werden wir in der nächsten SVV aktuell informieren.

Für Rückfragen und weitergehende Erläuterungen stehen wir sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Birgit Tornow-Wendland

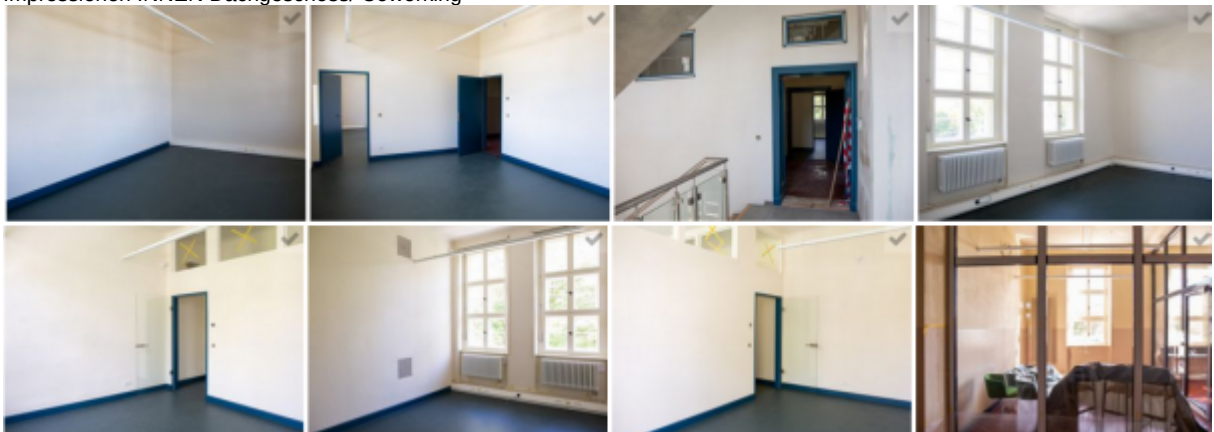
Fotodokumentation KreativWerk Stand Oktober 2022



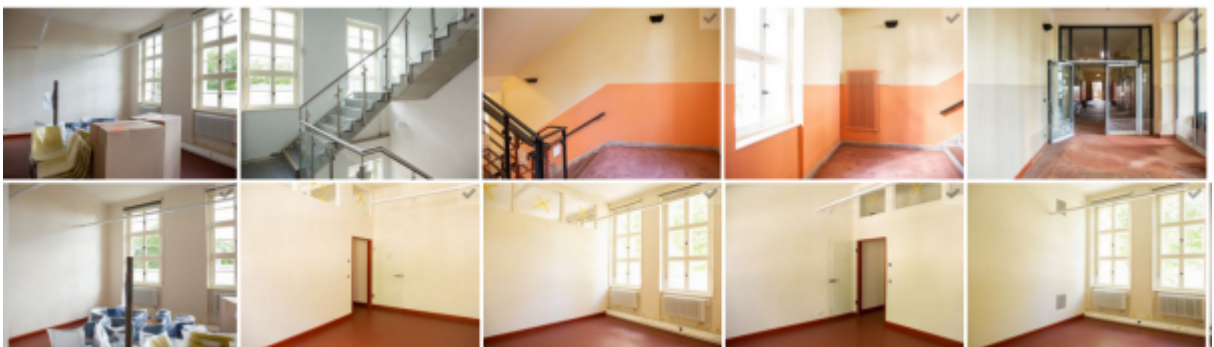
Impressionen INNEN Dachgeschoss/ Aula



Impressionen INNEN Dachgeschoss/ Coworking



Impressionen INNEN Flur 2.OG_Treppenhaus Neu



Impressionen INNEN Flur 1.OG_Treppenhaus



Impressionen INNEN EG_ Centermanagement_ Sozialbereich_ Treppenhaus_ Foyer



Impressionen AUSSEN